

Die Entstehung eines Gemäldes im Zeitraffer

<http://www.youtube.com/watch?v=pmPaZmigeoo>

Die Auswahl des Motivs liegt ganz allein beim Künstler. Er entscheidet was auf die Leinwand kommt. Er hat auch die Freiheit das Motiv in weiterer Folge zu interpretieren. Die Wissenschaft stellt das Material zur Verfügung und die Kunst komponiert ein Werk was zuvor die Natur in Millionen von Jahren erzeugt hat. Bei der Umsetzung, angefangen bei der Motivauswahl bis hin zum finalen Gemälde, hat der Künstler verschiedene Möglichkeiten den Dünnschliff auszuwerten.

Einerseits kann er direkt durch das Okular des Polarisationsmikroskops eine Stelle auf die Leinwand übertragen. Dabei nutzt er die wissenschaftlichen Methoden der Geologie bzw. Mineralogie und erzeugt mit dem Mikroskop die Farben, die dem Gemälde seine Anziehungskraft verdankt. Mit Hilfe der zweiten Methode fotografiert der Geologe oder Künstler einen Ausschnitt direkt am Mikroskop. Diese Momentaufnahme überträgt der Künstler, wie im Video sichtbar, mit Aquarellfarben auf Papier. Die Zeitrafferaufnahme umfasst eine Stunde. Eine Stunde für ein Gestein, das ein Metamorphosealter von 340 Millionen Jahren besitzt.